

Wintersemester 2011/12: Das Schönste an Stockholm ist der Zug nach Göteborg

Das Odontologen in Göteborg ist mit seinen zwölf verschiedenen Spezialistenabteilungen - jede auf ihrem eigenen Stockwerk und darunter besonders bekannt die Abteilungen für Parodontologie, Orale Pathologie und Implantologie (Brånemark gründete hier den Nobel-Biocare-Vorläufer Nobelpharma) - deutlich größer als die ZMK Freiburg und optisch ähnlich ansprechend. Phantomsaal und Studenten-Behandlungssäle sind alle auf einem Stockwerk untergebracht und acht bis zehntes Semester werden gleichmäßig auf diese verteilt, nur das siebte Semester hat seinen eigenen Behandlungssaal – das Siebte ist auch das einzige Semester, in dem man semesterintern und mit Boxenpartner behandelt. Arbeitsmaterial wird von der Uni gestellt.

Wie bei uns dauert das Studium zehn Semester, allerdings ohne darauffolgendes Staatsexamen – die mündlichen Prüfungen finden bereits während des neunten Semesters statt, die praktischen Prüfungen, für die man die Termine (und Patienten) selbstständig festlegt, während der letzten drei klinischen Semester - so arbeitet man nach und nach die Liste ab.

In Göteborg selbst trifft man ständig auf Erasmus-Austauschstudenten, vor allem freitags beim Afterwork und auf den Fähren in den Schärengarten - jedes Semester sind es mehr als tausend. Als Hafenstadt hat Göteborg ein eher gemäßigtes Klima und nicht das, was man sich vielleicht als typisch schwedisch vorstellt. Im Herbst regnet es häufig, Schnee und Eis sind eigentlich eher die Ausnahme. Sehr viel später hell und früher dunkel als bei uns wird es dort eigentlich auch nicht. Die Preise hingegen sind sehr schwedisch, die Bilderbuchschweden mit Hornbrille und hochgekrempelten, bunten Hosen und Elche im Stadtpark gibt es ebenfalls.

Bekannt ist Göteborg für guten Fisch, Schwedens meistbesuchten und stadtintegrierten Freizeitpark Liseberg, die Prachtstraße Avenyn wegen ihrer (großstädtischen) Nachtclubs, für Volvo, lenkradgroße Zimtschnecken und schlechte Witze.

Göteborg liegt an der Westküste Schwedens auf halber Höhe und ist mit 550.000 Einwohnern nach Stockholm die zweitgrößte Stadt des Landes. Über beide Städte habe ich Schweden sagen hören, sie seien schön – allerdings gibt es im Schwedischen zwei Worte dafür. Stockholm ist „vacker“ – optisch schön, Göteborg ist „trevligt“ – ein Wort, das sonst eigentlich nur benutzt wird um eine Charaktereigenschaft auszudrücken. Das kann ich so unterschreiben – aber vacker ist Göteborg auch.